

ORGANISATORISCHES

GEBÜHR

TAGUNG VOR ORT

590 €

540 € für EIPOS-Absolventen

360 € für EIPOS-Dozenten

490 € für Behördenvertreter

Teilnahmegebühr (MwSt.-frei), inkl. digitaler Tagungsband, Pausenversorgung und Tagungsgetränke, Mittagessen

GEBÜHR

ONLINE-EVENT

490 €

Teilnahmegebühr (MwSt.-frei), inkl. digitaler Tagungsband

TAGUNGSORT

MESSE Dresden

Messering 6

01067 Dresden

ANMELDUNG

Unter www.eipos-sachverstaendigentage.de können Sie sich für die Tagung anmelden.

Die Teilnehmeranzahl für die Tagung vor Ort ist begrenzt.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bei EIPOS bearbeitet und per E-Mail bestätigt.

WEITERE DETAILS

Unter www.eipos-sachverstaendigentage.de finden Sie außerdem Informationen zu

- Anerkennung bei Ingenieur- und Architektenkammern
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Anreise und Parken

ANSPRECHPARTNERIN

Antonia Vogel

Telefon: +49 351 404 70-4210

eipos@eipos.de



FACH AUSSTELLUNG

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Entwicklungen und technischen Lösungsmöglichkeiten in der tagungsbegleitenden Fachausstellung zu informieren. Knüpfen Sie gezielt Kontakte zu anderen Fachexperten aus allen Bereichen des Brandschutzes. Eine großzügige Pausenzeitgestaltung schafft den Rahmen für einen fachübergreifenden Wissens- und Erfahrungsaustausch.

MEDIENKOOPERATION



KONTAKT

EIPOS Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH

Ein Unternehmen der TUDAG TU Dresden Aktiengesellschaft

Freiberger Straße 37, 01067 Dresden

Tel. +49 351 404 70-4210

eipos@eipos.de

www.eipos-sachverstaendigentage.de

Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH
Ein Unternehmen der TUDAG TU Dresden Aktiengesellschaft



24. EIPOS SACHVERSTÄNDIGENTAGE BRANDSCHUTZ

20./21. NOVEMBER 2023
IN DRESDEN & ONLINE

ANERKANNT VON



HERZLICH WILLKOMMEN

Am 20. und 21. November 2023 trifft sich die Brandschutz-Branche in Dresden.

Schutzziele und risikobasierte Brandschutzvorschriften

Die Erfüllung der Schutzziele ist das Ziel jeder Brandschutzplanung. Wie erfolgt der gebäudekonkrete Nachweis im Brandschutzkonzept? Erweisen sich die Brandschutzmaßnahmen im Ernstfall als ausreichend? Brauchen wir mehr risikobasierte Vorschriften, um für die Herausforderungen der Energiewende gerüstet zu sein?

Grüne Fassaden und Photovoltaik

Wir wollen klimafreundlicher bauen. Dafür sind innovative Lösungsansätze vorhanden und Normen wie die DIN 4102-4 werden angepasst. Jedoch zeigen sich in der Praxis Stolpersteine. Was sollte in Brandschutzplanung und -ausführung beachtet werden, welche Anforderungen und Änderungen ergeben sich für Grünfassaden (auch auf Holz!) und beim Aufbau von Photovoltaik auf Dächern?

Brandschutz im Bestand

Der Gebäudebestand ist ein wichtiger Baustein der Energiewende. Bestehende Gebäude müssen energieeffizient und regelkonform saniert werden. Bauen im Bestand ist aber von jeher ein Dauerthema. Deshalb sollen behördliche und juristische Fragestellungen detaillierter betrachtet und konkrete Detailfragen der Baupraxis näher beleuchtet werden.

Drei Neuigkeiten zu Druckbelüftungsanlagen

Viel Neues gibt es bei der Druckbelüftung. Erstmals ist eine eigene Richtlinie für diese Anlagen veröffentlicht worden, die nun neben oder mit (?) der TR TGA der MVV TB als auch der europäischen Normung zu beachten ist. Und was ist eigentlich die Zollstockregel?

Erleben Sie interessante Fachvorträge und kontroverse Diskussionen. Treffen Sie Fachkollegen oder verfolgen Sie die Vorträge und Diskussionen online aus Ihrem Büro. Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen großen Erkenntnisgewinn, wertvolle Anregungen und einen lebendigen Erfahrungsaustausch.

PROGRAMM

MODERATION

Prof. Dr.-Ing. habil. Architekt Gerd Geburtig

Prüfingenieur für Brandschutz, Ribnitz-Damgarten

MONTAG, 20. 11. 2023

09:00 UHR ERÖFFNUNG

Dipl.-Ing. Sabine Schönherr, Geschäftsführerin EIPOS GmbH

09:15 UHR

Das Brandschutzkonzept - Erfahrungen aus der Praxis eines Prüfingenieurs

Prof. Dr.-Ing. Frank Riesner, Prüfingenieur für Brandschutz, Wismar

- Gibt es das perfekte Brandschutzkonzept?
- häufige Schwachstellen bei der Erstellung
- schutzzielorientierte Abweichungstatbestände

10:00 UHR

Risikobasierte Schutzzielbetrachtung – Erkenntnisse aus der Einsatzstellenbewertung

Dipl.-Ing. Björn Maiworm, Branddirektor,

Landeshauptstadt München

- Daten und Erkenntnisse zu Rauch- und Brandausbreitungswegen sowie Selbst- und Fremdrettung
- Erkenntnisgewinn für den abwehrenden Brandschutz
- Schlussfolgerungen für den vorbeugenden Brandschutz

11:15 UHR KAFFEPAUSE

11:45 UHR

Risikobasierte Brandschutzvorschriften – Der Schweizer Weg

Dipl.-Ing. ETH Lars Mülli, Direktor, GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich

- risikoorientierter Ansatz und Strategie – Überarbeitung der Brandschutzvorschriften
- Schutzziele und Randbedingungen - Was ist möglich? Wo sind Grenzen gesetzt?
- Umsetzung in den Nachweisverfahren (präskriptiv, leistungsbasiert, risikobasiert)
- Anpassung des Brandschutzes an neue Herausforderungen (Energiewende, Nachverdichtung, Begrünung)

12:45 UHR MITTAGSPAUSE

14:00 UHR

Die begrünte Fassade

Thomas Engel, M.Sc., wissenschaftlicher Mitarbeiter,

TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion

- Begrünungssysteme – Brandverhalten und Ergebnisse aus Brandversuchen
- brandschutztechnisch sichere Konstruktionen und Baustoffe, Anwendungsregeln
- Fassadenbegrünung auf Holzfassaden

14:45 UHR

Photovoltaik auf großflächigen Dächern

Dipl.-Ing. Bernd Konrath, Sachverständiger für Entrauchung und Druckdifferenzsysteme, I.F.I. Aachen

- Resultierende Probleme mit Rauchabzugsanlagen
- Abstandsregeln unzureichend? - Windkanaluntersuchungen
- Lösungsansätze für Planung und Ausführung

16:00 UHR KAFFEPAUSE

16:30 UHR

DIN 4102-4/A1 – Was ist neu?

Prof. Dr.-Ing. Norman Werther, Professur für Holzbau und konstruktiver Ingenieurbau, Technische Hochschule Augsburg

Dipl.-Ing. (FH) Hanno Werning, Mitarbeiter Tentrum für Forschung, Entwicklung und Transfer, Fachhochschule Rosenheim

- Anlass und Überarbeitungsbedarf
- wesentliche Änderungen und deren Auswirkungen auf Planung und Ausführung
- Brandschutzbemessung im Holzbau

DIENSTAG, 21. 11. 2023

09:00 UHR

Drei Neuigkeiten zu Druckbelüftungsanlagen

Dipl.-Ing. Lutz Eichelberger, Fachexperte für Ventilatoren und Brandschutz, Alfred Eichelberger GmbH & Co KG, Berlin

Dipl.-Ing. Peter Vogelsang, MEng, staatlich anerkannter Sachverständiger für RLT-, DBA-, RWA- und CO-Warnanlagen, Köln

- MVV TB Anhang 14, M-DBA-RL, DIN EN 12101-6/-13 - Stellenwert, Sichtweisen, Einordnung
- Muster-Druckbelüftungsanlagen-Richtlinie / M-DBA-RL: Aufbau, Besonderheiten, Änderungen gegenüber Anhang 14
- DIN EN 12101-6:2022-11 - Besonderheiten
- Einfluss der aktuellen Änderungen auf Planung und Ausführung

11:00 UHR KAFFEPAUSE

11:45 UHR

Nachträgliche Brandschutzanforderungen an Bestandsgebäude

Ltd. Ministerialrat Jens Meißner i. R., ehem. Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Erfurt

- Wann wird der Bestandsschutz durchbrochen?
- Wie erfolgt der Nachweis einer konkreten Gefahr?
- Maßgebliche Regelwerke
- Sachgerechte Ermessensausübung der Bauaufsichtsbehörde

12.45 UHR MITTAGSPAUSE

14:00 UHR

Der Lange Jakob – Bestand in der Praxis

Architektin Dipl.-Ing. Sybille Wiegandt, Sachverständige für Brandschutz, ARNHOLD und PARTNER Brandschutzingenieure mbH, Weimar

- Bestand – Planung – Umsetzung im Vergleich
- Bestandsprobleme im Detail
- Lösungsansätze

14:45 UHR

Brandschutz im Bestand – aktuelle Rechtsprechung

RA Stefan Koch, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Köln

- Schließung von Fenstern in einer Giebelwand bei Grundstücksteilung
- Grenzständiger Anbau an eine Nachbarwand, die keine Brandwand ist
- Herstellung eines zweiten Rettungsweges auf dem Grundstück
- Beschränkung des ruhenden Verkehrs aus Brandschutzgründen

16:00 UHR SCHLUSSWORT